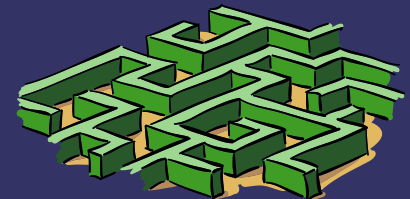


Thomas und Heinrich Mann



Buddenbrookhaus, Mengstraße 4
das Haus der Großmutter väterlicherseits

Mit 19 zog Thomas Mann nach München.



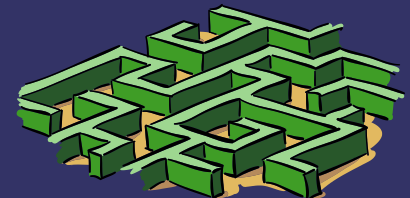
Thomas und Heinrich Mann

Heinrich Mann, 1871-1950

1889 verläßt er vorzeitig das Gymnasium und ist für kurze Zeit Lehrling bei einem Buchhändler.

Thomas Mann, 1875-1955

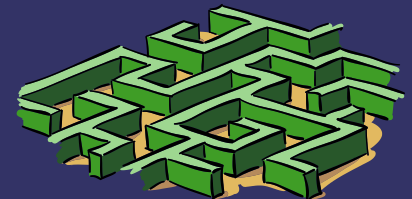
1894 verläßt auch ThM das Gymnasium, nämlich in der Obersekunda und folgt der Mutter und den Geschwistern nach München. Hier arbeitet er 5 Monate als Volontär bei einer Versicherungsgesellschaft. Sein Debüt *Gefallen* erschien 1894 in der naturalistischen Zeitschrift *Die Gesellschaft*: „Früchtchen, das einem den Mund zusammenzieht vor Unreife“.



Heinrich Mann

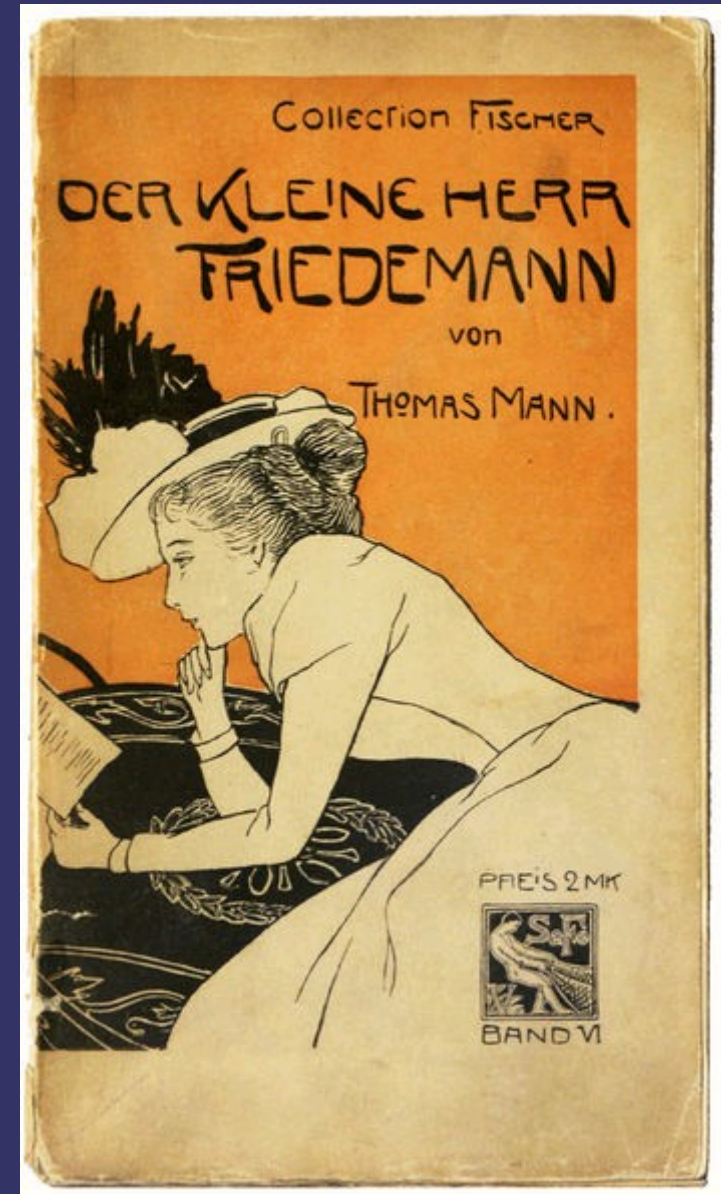
1894

Von der Mutter finanziert, erscheint Heinrichs erster Roman "**In einer Familie**", der als Analyse des Innenlebens und der Moral angelegt ist. Dieser Erstling enthält viele gut abgehörte „Zitate“, aber auch viel "psychologisierende Rhetorik", die ihn antiquiert erscheinen lässt.



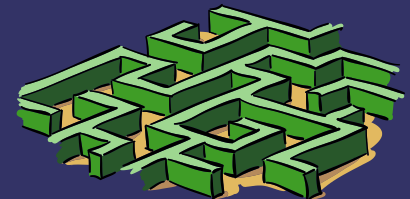
Thomas Mann

1898 "Der kleine Herr
Friedemann" (Novellen)



Gerda von Rinnlingen

Die Hauptfigur ist ein von der Natur stiefmütterlich behandelter Mensch, der sich auf eine klug-sanfte, friedlich-philosophische Art mit seinem Schicksal abzufinden weiß und sein Leben ganz auf Ruhe, Kontemplation und Frieden abgestimmt hat. Die Erscheinung einer merkwürdig schönen und dabei kalten und grausamen Frau bedeutet den Einbruch der Leidenschaft in dieses behütete Leben, die den ganzen Bau umstürzt und den stillen Helden selbst vernichtet.“ «On Myself».



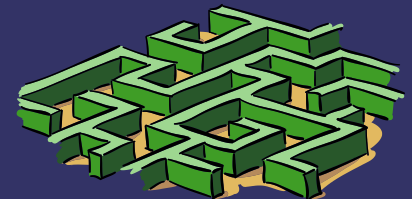
Heinrich Mann

1900

"Im Schlaraffenland. Ein Roman unter freien Leuten" "Kritik des Wilhelminismus", die HM im "Zwanzigsten Jahrhundert" geübt hat.

Aufstieg und Fall des mittellosen und wenig talentierten Provinzliteraten Andreas Zumsee

Satire über einen Parvenü



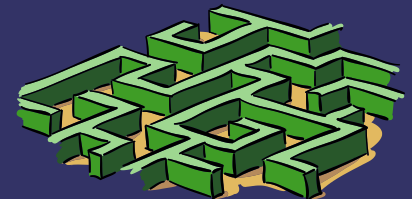
Im Schlaraffenland

märchenhaftes Land der Schlemmer u. Faulenzer

»Man zahlt, und die Lumpen genießen.«

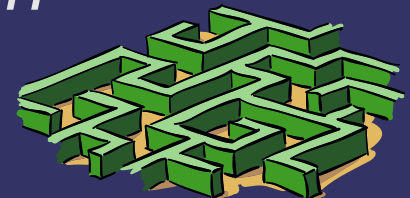
»Er muß doch wissen, wer er ist, so'n Spaßmacher,
so'n Bajaz, so'n magerer Zeitvertreib!«

Karikatur von Gerson Bleichröder, einem Vertrauten
Bismarcks und Inhaber einer großen Privatbank



Fragen zum Seminar

- Wie alt ist Tonio Kröger im jeweiligen Abschnitt der Novelle?
- Wie ist die Novelle in Jahreszeiten eingebettet?
- Über welche Beziehung Tonios berichtet der Erzähler folgendes: *Wer am meisten liebt, ist der Unterlegene und muß leiden – diese schlichte und harte harte Lehre hatte seine /.../ Seele bereits vom Leben entgegengenommen/.../ und er war so geartet, daß er solche Erfahrungen wohl vermerkte, sie gleichsam innerlich aufschrieb und gewissermaßen seine Freude daran hatte, ohne sich freilich für seine Person danach zu richten und praktischen Nutzen daraus zu ziehen*

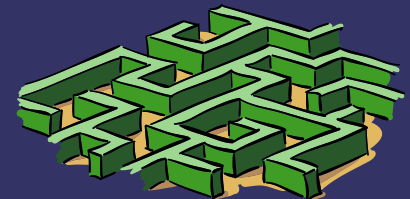


Fragen zum Seminar

Tonio Kröger indentifiziert sich als Schüler mit einer Gestalt aus seiner Lektüre. Mit welcher und warum? Mehrmals /in leichter Abwandlung/ kommt der Satz vor: *Damals lebte sein Herz*

Tonio bedankt sich bei Lisaweta Iwanowna für das Gespräch mit ihr und stellt doppeldeutig fest: *Nun kann ich getrost nach Hause gehn. Ich bin erledigt. In welchem Sinne doppeldeutig?*

Tonio Kröger fällt ein Storm-Zitat ein: eine Verszeile, deren er sich lange nicht erinnert hatte und die ihm doch so vertraut und verwandt war: „Ich möchte schlafen, aber du mußt tanzen“



Fragen zum Seminar

An welcher Stelle kommt das folgende Zitat vor?
Ich bewundere die Stolzen und Kalten, die auf den Pfaden der großen, der dämonischen Schönheit abenteueren und den „Menschen“ verachten – aber ich beneide sie nicht.

